

Partnerschaftssysteme & Partnerismus

Riane Eisler betrachtet in ihrer Forschung immer die Gesamtzusammenhänge und konnte so in der großen Vielfalt der menschlichen Kultur zwei gesellschaftliche Grundmuster aufzeigen: Dominanz- & Partnerschaftssysteme.

Diese beiden Grundmuster bilden mit ihren jeweiligen Grundeinstellungen das Betriebssystem einer Gesellschaft und bestimmen so sämtliche Beziehungen – angefangen von denen in der Familie bis hin zu denen in Bildung, Religion, Politik und Wirtschaft sowie unsere Beziehung zur Natur.

Dominanzsystem

Autoritäre, auf Ungleichheit basierende Sozial & Wirtschaftsstrukturen

Unterordnung von Frauen & „weiblichen“ Attributen unter Männer & „männliche“ Attribute



Hohes Maß an Missbrauch & Gewalt

Glaubenssätze & Narrative rechtfertigen Unterwerfung und Gewalt

Partnerschaftssystem

Demokratische & wirtschaftlich gerechte Strukturen

Gleichwertigkeit von Frauen & Männern, Werte, wie Fürsorge & Gewaltlosigkeit, genießen hohes Ansehen



Wechselseitiger Respekt & Vertrauen, ein geringes Ausmaß an Gewalt

Glaubenssätze & Narrative verleihen mitfühlenden & fürsorgenden Beziehungen hohes Ansehen

~~Macht über~~
Macht für ✓
Macht mit ✓

In Dominanzsystemen bestimmen Über- und Unterordnung die Beziehungen. Macht gilt hier stets als „Macht über...“.

In Partnerschaftssystemen ist Macht die Potentialentfaltung unserer Fähigkeiten, die das Miteinander-füreinander erzeugt. Diese co-aktive Macht, die „Macht mit...“ ist das Zusammenwirken von Menschen und eine gemeinsame Verantwortung. Die „Macht für ...“ ist die Einladung an alle, Veränderung zu gestalten. Macht für Change.

Partnerschaftlichkeit

Als „partnerschaftlich“ werden hier Werte und Verhaltensweisen bezeichnet, die charakteristisch für Partnerschaftssysteme sind, wie z.B. Gleichwertigkeit, wechselseitiger Respekt & Rechenschaftspflicht sowie das Bewusstsein für die gegenseitige Verbundenheit.

Partnerismus

Damit werden Wirtschaftssysteme bezeichnet, die partnerschaftlich orientierte Gesellschaften unterstützen. Der Ausdruck „Partnerismus“ wurde erstmals von Riane Eisler in ihrem Buch „The Real Wealth of Nations“ (dt. „Die verkannten Grundlagen der Ökonomie“) verwendet und bezeichnet ein Wirtschaftssystem, das im Gegensatz zu Kapitalismus & Sozialismus den Wert der Care-Arbeit sowohl auf dem freien Markt wie auch im Privaten angemessen bewertet und anerkennt.

Wie bei Kapitalismus & Sozialismus handelt es sich auch bei dem Partnerismus um eine Wirtschafts-ideologie, mit Werten, Grundannahmen & Glaubenssätzen. Die Ideologie des Partnerismus honoriert und fördert die Fürsorge füreinander, für die Natur und für unsere gemeinsame Zukunft.



Center for
Partnership
Systems

Partnerschaft-Dominanz-Skala

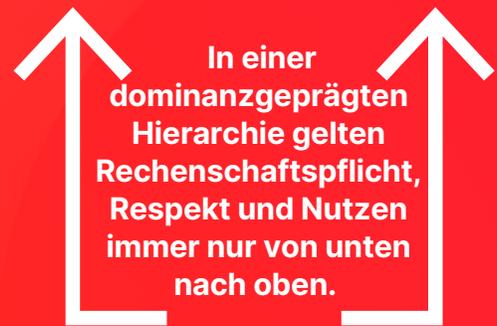
Alle Gesellschaften bewegen sich irgendwo zwischen dem dominanten oder partnerschaftlichen Grundmuster. Unsere Aufgabe ist es, unsere Institutionen, Politik, Werte & Praktiken weiter in Richtung Partnerschaft zu bewegen.



Funktionellen Hierarchien

Auch in Partnerschaftssystemen gibt es Hierarchie. Hierarchie ist durchaus notwendig – insbesondere im Hinblick auf juristische, gesetzliche Fragestellungen. Riane Eisler nutzt den Begriff der Funktionellen Hierarchien, um zu beschreiben, was Hierarchien in einem Partnerschaftssystem ausmacht.

In Funktionellen Hierarchien nehmen Eltern, Manager und andere Autoritätspersonen formelle, rechtlich relevante Aufgaben wahr – für sich und für andere. In dominanzgeprägten Hierarchien dagegen dienen rigide Positionen dazu, andere zu steuern und zu kontrollieren. Und jene, die „untergeordnet“ sind „auf ihren Platz“ zu verweisen.



Vier Eckpfeiler

Im Rahmen ihrer Forschungen hat Riane Eisler vier interaktive Hebel gefunden, die dabei helfen können, dominanzprägende Muster zu überwinden und Systeme partnerschaftlich zu gestalten.

Die Beziehungen in der Familie & Kindheit, die Beziehung zwischen den Geschlechtern, wirtschaftliche Beziehungen und Narrative / Sprache.

Eisler's Forschungen zeigen, dass wir uns auf diese vier Bereiche konzentrieren müssen, wenn wir ein Partnerschaftssystem gestalten wollen.



Center for
Partnership
Systems

Vielen Dank an Elisabeth Sechser für die Übersetzung dieser Partnerschaftsinfografik ins Deutsche.